

## Taunusheim "Nebelk4mpfe"

Visit "[Nebelk4mpfe](#)" on MotoLyrics.com

DrÄ½ckt mir gar das Feuer in meiner HÄ½tte  
Die Hitze auf den RÄ½cken,  
Doch noch tanzt sanft das Licht in den Winkeln.

Das besorgte Herz erschwert mein Schreiben,  
Das singende Kind vor den Fenstern nah weinend,  
Als ahnte es den Todesregen,  
Noch war's nicht ich, der's verriet.

Kaum selber will ich's niederschreiben,  
Kaum selber wissen, was uns widerfÄ½hrt,  
Kaum ich glauben kann, daÄ½ Odins Lied  
GerÄ½uschlos zu Boden sinkt.

Nicht in Wagemut verdorrt mein KÄ½rper,  
Nur Ä½ngste plagen meinen Geist,  
KÄ½nnt ich auch rufen, denken, kÄ½mpfen, handeln,  
Die Zeit zerschlä½gt auch das stÄ½rkste Schwert.

StÄ½rme des Adlers, Nebel der Hel,  
Donner des Hammers, leitet sie fehl.  
GesÄ½nge der Saga, leitet sie fehl.

Sieh mir doch endlich in die Augen,  
Gib mir die Jugend, die ich jetzt brauch.  
Mach mich sorgenfrei und siegeshungrig,  
Lass zerbersten den Schild des Feinds.

Keine Taubheit kann das Stampfen Ä½berhÄ½ren,  
Der sich nÄ½hernden Pferde, wutschraubend  
rÄ½hrend.  
Keine SpeerlÄ½nge mehr entfernt die Sippe,  
Brechen sie ein die SÄ½ulen Thrudheims.

StÄ½rme des Adlers, Nebel der Hel,  
Donner des Hammers, leitet sie fehl.  
GesÄ½nge der Saga, leitet sie fehl.  
Vertieft in den Liedern, den Sagen, den Reimen,  
Verfolgt mich der Anblick, der uns droht,  
Wenn ich einst hinunter der Dorfgrenzen schaue  
Und der Reiter sein Kreuz durch die GÄ½tterwelt bohrt.

Noch kann ich den Tag nicht nennen,  
Da unser Blut die Wiesen nÄhrte. Ich geb'  
Dir mein Wort, daÄ uns're HÄupter sich niemals  
beugen,  
Nicht vor deinem Kreuz.

Zur Zeit des Wolfes, des Schwertes, des Schildes,  
Wenn Naglfar seine Segel hisst,  
Werden wir in den Reihen uns'rer GÄtter kÄmpfen,  
Ein allerletztes Mal.

Visit [Taunusheim](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.